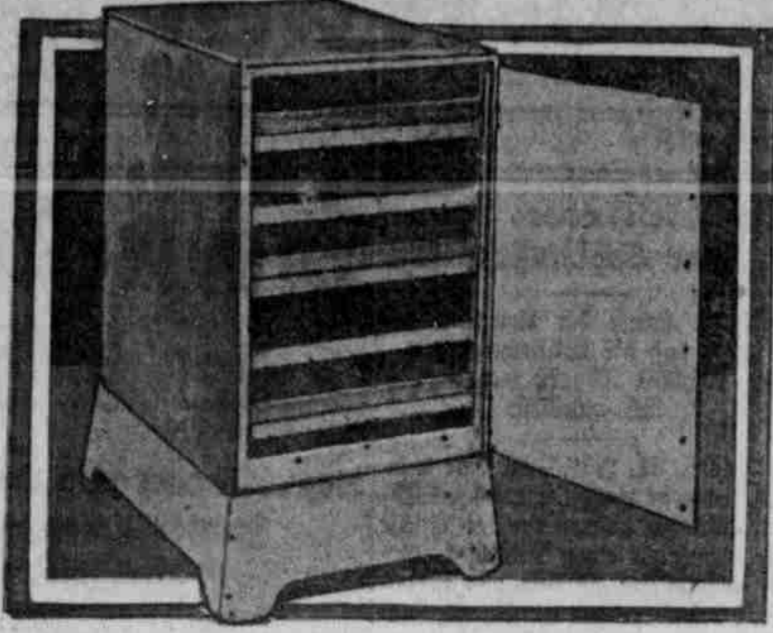


Ein selbstgemachter Dörrer.

Zweckmäßig zum Gebrauch auf irgend einem Ofen.



Diese Konservierungsmethode bedarf keines Zuckers und ist dieses Jahr besonders wichtig.

Besonderer Nachdruck wird dieses Jahr von Nahrungsmittel-Konservierungsspezialisten auf die Wichtigkeit des Trocknens von Früchten und Gemüse gelegt.

Gemüse und Früchte können in einem Kasten auf Wälden, Platten, Gestellen auf dem Küchenofen oder in einem speziell konstruierten Dörrer getrocknet werden.

Ein selbstgemachter Dörrer.

Ein Dörrer, der auf einem Gas-, Holz- oder Kohlenofen oder auf einem elektrischen Ofen gebraucht werden kann, ist leicht und billig herzustellen.

Betrügerischer Mehlbezug.

Die Bäckermeisterin Margarete Krug in Berlin führte die falsche Angabe, dass sie Mehl ohne Lebensmittelmittel erlange.

Elektrisch beleuchtete Rettungsgürtel.

Die Lage einer Person, welche zur Nachtzeit ein sinkendes Fahrzeug verlässt und sich dem Wasser anvertrauen muß, ist unter keinen Umständen eine beneidenswerte.

Es wird in dem Teile der Vorbereitung getragen, welcher über den Rücken geht, und folgendermaßen wird es auch am besten über dem Wasser gehalten.

Der Gürtel wird in zwei Formen hergestellt, welche beide gleich zweckmäßig zu sein scheinen.

Märtyrer der Pflanzenzucht.

Amerik. Ackerbauamt vorer einen seiner besten Reiseforscher.

Vor mehreren Wochen fand man im Jagdrevier-Haus in China die Leiche von Frank N. Meyer, Reiseforscher des Ackerbau-Departements der Ver. Staaten.

Das amerikanische Ackerbau-Departement hat eine lange Reihe Reiseforscher im Dienst, welche in allen Ländern - zivilisierten und anderen - verstreut, auch in die tiefsten Wildnisse eindringen und mitunter größere Strapazen und Gefahren zu bestehen haben.

In amtlichen amerikanischen Reiseberichten will man nicht glauben, daß er das Opfer eines Verbrechens geworden sei. Denn man weiß, daß er in der chinesischen Welt gern gesehen war.

Doch der jetzigen verworrenen Verhältnisse im Reich der Mitte kann man jederzeit auf irgend etwas gefaßt sein.

Hält acht Platten.

Die erste Platte wird 3 Zoll über dem Radiator angebracht. Die Platten ruhen auf Leisten mit 3 Zoll Zwischenraum.

So wäre es immerhin möglich, daß Hr. Meyer das Opfer irgend eines Argwohnlos fortgeführten Eingeborenen geworden und sozusagen als Märtyrer seines Berufes gestorben wäre.

Er hatte seit dem Jahre 1908 vier erfolgreiche Touren nach dem Fernen Osten gemacht.

Das Prinzip der Konstruktion ist, daß die heiße Luft über und durch die Produkte zieht und die Feuchtigkeit sammelt und abführt.

Heber die Lebensdauer der Tiere.

Prof. Dr. Korschelt machte im „Prometheus“ eine Reihe von interessanten Angaben, denen das folgende entnommen ist.

Dr. Meyer hat über 2500 Pflanzen-Einbringungen in die Ver. Staaten überwiegend, und die Früchte seiner erproblichen Tätigkeit werden erst späterhin nach und nach in das rechte Licht treten.

Doktor Bernadotte.

Zwar ist allgemein bekannt, daß Jean Baptiste Jules Bernadotte über den Marschall hinaus unter dem Namen Karl XIV. zum König von Schweden und Norwegen gebracht hat.

Anfang Mai farb in Basel im Alter von 65 Jahren nach kurzer Krankheit E. F. Aibel, Kaufmann, Mitglied des Großen Rates, in welchem er der Fraktion der Fortschrittlichen Bürgerpartei angehört.

Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr Redaktionsr!



Wie ich meine freudige Gefühle in mei Ruhm so recht von Setze Ausbruch verleihe gehabt, hen ich die Eide kriegt, daß ich doch besser noch einmal daumfichs gehn sollt.

Ich bin dann auch wieder ermunter geschneht, und da hen ich ebbs gehört, was ich mit edktra geliche hen.

Die Vizze, was meine Alte is, die hat grad wider e Diebst mit e annerer Lehdie gehabt un da hen ich gehört, wie die Lehdie gelagt hat.

Ich hen gar nids dages, wenn en Mann wann un dann en Drink nemme duht; wenn ich in e gute Kompenie sin, dann sin ich sogar willig, auch en kleine Schott zu nemme, amwer ich kann sein Mann edskühje, wenn er for Stunde in den Salubn an die Bar hänge duht, un das ganze Jahr noch mit en Bennie wert Arbeit duht.

Ich hen gefüht, als wenn ich da zwische ischumpe und die Wummen aus dem Haus lide sollt.

Jetzt hat die Vizze gefahrt: „Miß Hufnadel“, hot se gefagt, wenn mein Mann, was der Mister Philipp Sauerampfer is, in den Salubn gehn duht, dann is das sein Wifsch un er duht sein eigenes Geld spende.

Er hatte seit dem Jahre 1908 vier erfolgreiche Touren nach dem Fernen Osten gemacht, nicht nur nach China, sondern auch nach Korea, Sibirien, der Mongolei und Turkestan.

Letztere Arbeit war bei Samen wie denen von Getreideorten und Bohnen nicht sehr schwer; da genigte fast zu jeder Zeit des Jahres das bloße Einschlagen in Zeugfäden.

Da hat es for e paar Minnit e allgemeyne Stillfahweige gewore. Ich hen gedent, daß jede Minnit ebbs boffiere duht un hen mich auf das Schlimmste gefaht gemacht; amwer, was ich edspediet gehabt hen, das is nit gehäppend.

Da hat es for e paar Minnit e allgemeyne Stillfahweige gewore. Ich hen gedent, daß jede Minnit ebbs boffiere duht un hen mich auf das Schlimmste gefaht gemacht; amwer, was ich edspediet gehabt hen, das is nit gehäppend.

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Reichern Sie sich, meine Herrschaften!

Ein wirtschaftliches Stimmungsbild aus der Schweiz.

Die „Neue Aargauer Zeitung“ berichtet folgendes anregende Gedichtchen:

Reichern Sie sich, meine Herrschaften! so pflegte Guizot, Louis Philipp allmächtiger Minister, zu seinen Anhängern zu sagen.

Zeit Monaten, so erzählt das „Genève d'avis de Lausanne“, wundert sich die Kaufmännische Schweinmehrer, daß auf dem Land kaum mehr ein Säulen aufzutreiben war.

Bei der jetzigen Milch- und Futtererzeugung in England fällt man auf den Stillstand gekommen, wie „Scotsman“ aus London berichtet; die Produktion beschränkt sich nur noch auf Regierungsaufträge.

Die Fabrikation verzinkter Eisenbleche ist in England seit man Stillstand gekommen, wie „Scotsman“ aus London berichtet;

Die Lager in den Kolonien sind erschöpft.

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Gemeinnütziges.

Dom Wägel inr Kleider zu bügeln, ist eine Kunst, die Zeit, Geduld und Geschicklichkeit fordert.

Wollkleider werden gewöhnlich roh, auf der rechten Seite, gebügelt. Hierzu nimmt man einen dicken Stoff, feuchtet ihn in warmem Wasser an, legt diesen auf das Kleid und bügelt es dann leicht mit einem heißen Eisen ab.

Säufig wird beim Pressen von Wollkleidern eine andere Methode angewandt. Man legt zwischen das Kleid und das nasse Tuch ein dickes trockenes Tuch, wenn möglich aus Wolle, und bügelt das feuchte Tuch dann vollständig trocken.

Seide wird leicht verengt. Sie soll deshalb auf der hinteren Seite mit einem nur warmen Eisen gebügelt werden. Das Eisen soll möglichst leicht sein.

Reinert soll gut noch gebügelt werden. Bei farbigen Kleidern empfiehlt es sich, diese erst an einem unbedeckten Orte mit dem Eisen zu probieren, um festzustellen, ob die Farbe von der Hitze angegriffen wird.

Nächte werden am besten gebügelt, indem man sie leicht mit einem leinenen Schwamm oder einem sauberen Tuch befeuchtet. Schwere Stoffe müssen natürlich nasser gemacht werden, als andere.

Die Lager in den Kolonien sind erschöpft.

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“

Woll, in e Tschiffe war der Klod ebgenest un die Missus Hufnadel is zum Schekemann edkter worde. Da hat die Vizze gefagt: „Lehdies, wenn ich recht sin, dann is grad ewe mein Hossband heim komme un wenn die mit obtschachte, will ich ihn gleich emal rufe.“